



Hans Nieswandt Fluoreszent

28. März 2025
LP / CD / digital



Als es den DJ, Autoren und Produzenten Hans Nieswandt Anfang 2020 von Köln nach Seoul verschlug, eröffneten sich ihm schlagartig neue Räume, Sichtweisen und Dynamiken. Während er auf ausgedehnten Streifzügen die koreanische Hauptstadt erkundete, fand Nieswandt parallel neue Wege durch den eigenen Musik-Kosmos, zur Neuvermessung der Klangwelten, die ihn von seiner Kindheit bis heute geprägt, begleitet, erfreut und oft genug auch ernährt haben. Das auf diesen langen, mäandernden Wanderungen durch seinen Inner Space entstandene, neue Album heißt „Fluoreszent“, und es leuchtet entsprechend. Nach vielen Jahren gibt es also endlich wieder ein richtiges Autorealbum von Hans Nieswandt: selbst geschrieben, gespielt, produziert und gesungen.

Dabei zeigt Hans Nieswandt eine erstaunliche, stimmliche Wandlungsfähigkeit und auch sonst eine große stilistische Bandbreite. Von Neo-Kraut-Entwürfen wie „We’re Almost There“ oder dem Titelsong „Fluoreszent“, über von ihm so eigentlich kaum zu erwartende Goth- und Darkwave-Ausflüge („The Wheels Of Love“ oder „A New Bohemia“), Synthwave-Knaller wie die erste Singleauskopplung „Hear The Voices“ bis zu Art Pop („Seltsames Licht“, „Foolin The Clown“, „Satin Street“) reicht das Spektrum, und dazwischen findet sich dann versteckt auch noch ein veritabler Discopunk-Hit („Here Comes The Sound!“). Ein großes, ein reiches, ein außergewöhnliches Album, für das sich das Warten gelohnt hat.

Unterstützung erhielt er dabei von unerwarteter Seite: durch die Vermittlung des ebenfalls in Seoul lebenden Free-Music-Pioniers Alfred Harth erhielt Hans Nieswandt Zugriff auf eine einzigartige Kraut-Beat-Kollektion, eingespielt von Wolfgang Seidel, dem legendären Schlagzeuger und Mitgründer von Ton Steine Scherben. Mehr Drums kamen zudem von Philipp Janzen von der Band Von Spar, der „Fluoreszent“ auch final mischte. Gemastert wurde das Album dann von einer weiteren Schlüsselfigur der Kölner Elektronik-Szene, Jörg Burger; schließlich in ein äußerst sehenswertes Artwork verpackt, von dem großen Illustrator Felix Reidenbach in einem kleinen Dorf in Schweden...

Hans Nieswandt ist seit langem ein prägender Charakter in der deutschen und internationalen Musiklandschaft, spätestens seit er 1990 in Köln als Redakteur der „Spex“ anfang. Seine Plattenkarriere nahm Fahrt auf, als er zwei Jahre später die Gruppe Whirlpool Productions mitbegründete und mit dieser einen unverhofften Nummer-1-Hit in Italien landete („From Disco To Disco“), heute ein Klassiker des Genre. Aufgenommen übrigens im legendären Studio der Band Can in Weilerswist, wie viele weitere seiner Alben, Tracks und Remixe. Im Jahr 2022 wurde ihm und WPP in Köln folgerichtig der Holger-Czukay-Preis verliehen, für besondere Verdienst um die deutsche Musikszene.

Parallel zu seinen Aktivitäten als einflussreicher DJ, Denker und Produzent, schrieb Hans Nieswandt über die Jahre auch drei bis heute beliebte Bücher zum Thema DJ-Kultur und elektronischer Musik. Diese war auch das Thema seiner wöchentlichen Radiosendung bei WDR 1Live, mit der er Generationen von Hörern über zwölf Jahre hinweg informierte und inspirierte. Ähnliches gelang ihm im Anschluss auch als Direktor des Instituts für Pop-Musik der Folkwang Universität - bis es Zeit war, die Biege zu machen und nach Ostasien aufzubrechen, sich wieder auf die eigene künstlerische Arbeit zu konzentrieren und schließlich dieses fluoreszierende, neue Album aufzunehmen.

Tracklisting

- A1 There You Are Meandering
- A2 Hear The Voices
- A3 Fluoreszent
- A4 Seltsames Licht
- A5 The Wheels Of Love

- B1 Here Comes The Sound
- B2 Foolin The Clown
- B3 Satin Street
- B4 A New Bohemia
- B5 We’re Almost There

Promotion

Sarah Geugis
+49(0)40-88166663
sarah@bureau-b.com
www.bureau-b.com

BB453

LP 268531
4015698802184
CD 268532
4015698470499

